

Statut des Jugendforums Eisenach

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“



Das Jugendforum Eisenach tritt ein für die Vernetzung von Jugendlichen und die Stärkung jugendlichen Engagements in Eisenach und Wutha/Farnroda und fördert Projekte von und für junge Menschen. Das Jugendforum wird von Jugendlichen organisiert und geleitet.

Die Trägerschaft für das Jugendforum übernimmt die Naturfreundejugend Thüringen e.V. Über die Vergabe der Fördermittel an Projektträger*innen entscheidet das Jugendforum eigenständig. Das Jugendforum ist eine unparteiische Organisation von und für Jugendliche. Die Anerkennung demokratischer Grundstrukturen, Toleranz und Offenheit sind unsere Grundsätze.

Arbeitsweise

- Mitglied im Jugendforum können Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren werden, die sich für das Jugendforum und seine Projekte engagieren möchten. Alle Mitglieder sind gleichberechtigt.
- Es sollte ein Gremium geben, das Sitzungen, wenn nötig einberuft, Ansprechpartner für die Mitglieder und Antragstellenden ist, Anträge koordiniert und den Antragsverlauf für das Jugendforum und den Trägerverein protokolliert. Es kontrolliert regelmäßig das E-Mailpostfach, die Facebook-Seite und das Postfach im Trägerverein auf eingegangene Anträge.
- Regelmäßige Treffen sind nicht zwingend nötig. Ein Treffen ist dann notwendig, wenn Gesprächsbedarf zu einem bestimmten Antrag besteht oder andere wichtige Dinge besprochen werden müssen. Diese Treffen werden dann vom Gremium einberufen und protokolliert.
- Die Stimmabgabe für gestellte Anträge kann durch die Mitglieder auch über das Handy oder per E-Mail-Kontakt erfolgen.
- Anträge werden vom Jugendforum nach maximal 2 Wochen bearbeitet. Antragstellende bekommen in diesem Zeitraum eine Rückmeldung. Anschließend werden die Fördermittel vom Trägerverein bearbeitet. So beträgt die maximale Bearbeitungszeit 4 Wochen.
- Bei Antragannahme wird durch das Jugendforum ein Mitglied gewählt, welches die Umsetzung des Projektes begleitet und dem Jugendforum weiterleitet.
- Bei einer Ablehnung eines Projektantrags verpflichtet sich das Jugendforum zu einer ausführlichen schriftlichen Begründung der Ablehnung gegenüber den Antragstellenden.
- Aufgabe des Trägerverein ist es, die finanzielle Bearbeitung der Projekte zu übernehmen und diese auf Rechtliches und Genehmigungen hin zu prüfen.

Richtlinien zur Antragsstellung für Projektfördermittel

- Einen Antrag auf Projektförderung können Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren stellen. Dies gilt für Jugendliche aus Eisenach und Wutha/Farnroda.
- Das Jugendforum fördert Projekte von und für Jugendliche. Das können sein:
 - o Veranstaltungen und Aktionen (z.B. Projekte zum Politikverständnis, zu Kultur, Natur und Umwelt, zu Multikulturalität oder Kreativangebote)
 - o Fortbildungen für Jugendliche
 - o Honorare
 - o Sachkosten und Materialien
 - o Fahrtkosten bei Projekten
 - o Mietkosten für Technik, Veranstaltungsräume etc.
- Wir fördern keine Projekte, die nicht dem Grundsatz von Demokratie und Toleranz entsprechen und keine kommerziellen Vorhaben.
- Jedes eingereichte Projekt wird vom Jugendforum mit Hilfe der Kriterien aus der Bewertungsmatrix bepunktet. Es müssen mindestens 30 Punkte erreicht werden, um eine Förderung zu erhalten. Vorhaben die mit 30 bis 50 Punkten bewertet wurden, können mit maximal 500 Euro unterstützt werden. Projekte, die über 50 Punkte erhalten haben, werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert. 68 Punkte können maximal erreicht werden.
- Der Antrag wird durch das, auf der Homepage von „Vielfalt tut gut“ der lokalen Partnerschaft für Demokratie zur Verfügung gestellte, Formular für Projektanträge an das Jugendforum gestellt.
- Der Antrag kann per Mail oder postalisch eingesendet werden.
- Der Antrag sollte spätestens 4 Wochen vor Projektbeginn eingereicht werden. Eine Rückmeldung, ob der Antrag angenommen wird oder nicht, erhält man innerhalb von zwei Wochen. Bei Antragsannahme wird nun die finanzielle Abwicklung durch den Trägerverein höchstens innerhalb zwei weiterer Wochen bearbeitet.
- Die Antragsstellenden verpflichten sich zu einem Nachweis der Projektumsetzung, der Bildnachweise und einen kurzen Abschlussbericht von mindestens 10 Sätzen beinhaltet. Die Vorlage für den Abschlussbericht kann ebenfalls auf der Homepage abgerufen werden und wird den Antragstellenden zusätzlich noch einmal zugesandt.

Ausschlussklausel

Im Sinne des Leitbilds des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit behält sich das Jugendforum Eisenach vor, Anträge von Personen oder Gruppen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, nicht zu behandeln. Des Weiteren sind diese Personen von der Arbeit des Jugendforums ausgeschlossen.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

